

unsern Voreltern wurde mit einer Bemerkung über den Stand der Witterung eingeleitet; und dabei kam es oft zu verschiedenen und sonderbaren Conjecturen, die ihren Grund in allen möglichen und unmöglichen Umständen und Verhältnissen hatten. — Derartige Conjecturen wurden Bauernregeln genannt, wovon die meisten durch die mündlichen Ueberlieferungen der heutigen Generation getreulich aufbewahrt worden sind. — Dieselben sind nicht in Form von gelehrten Thesen aufgestellt, sondern es sind einfache Regeln, ohne wissenschaftliche Erörterung und Ausführung.

Ob sich aber diese Bauernregeln, oder die heutigen Wetterbeobachtungen unsrer lustigen Windspäher am besten bewähren, darüber können und wollen wir uns nicht aussprechen.

Wir wollen nur die nachstehende Bauernregel ihrer Curiosität wegen wörtlich hier anführen:

„Wenn sich die Hauskacke im Sommer bei schöner Witterung das Gesicht wäscht, so merke man wohl auf welche Art und Weise sie dies thut:

„Fährt sie nämlich mit der Pfote bis zu den Ohren, so bleibt anhaltend schönes Wetter.

„Langt sie jedoch über die Ohren bis zum Nacken, so hat man in den ersten Tagen eine Kenderung in der Witterung zu erwarten.“

Diese Bauernregel besteht heute noch in einigen Theilen unsres Landes und man kennt Ortschaften, wo man ihr mehr Glauben schenkt, als all dem faden Geschreibsel der Kalendermacher.

So z. B. soll es Thatfache sein, daß in Gsch a. d. Mz. die alten Bauern nach ihren staubigen Zipselmützen greifen, wenn die Kacke sich zu einer ungelegenen Zeit anschickt ihre Toilette auf die ungeeignete Weise zu besorgen. Das arme Thier wird alsdann plötzlich mit einigen unsanften Püffen überrascht und muß der lieben Witterung willen unverzüglich Reißaus nehmen, um die begonnene Arbeit auf bessere Zeiten zu verschieben.

J. S.

Profit Neujahr!

Wohlan! Grüß Gott zum neuen Jahr,
Ihr Herren und ihr Damen!
Nun bringt „das Land“ zum ersten Mal
Den Gruß euch allzusammen.
Die Redaktion — und das sind wir —
Wie wir uns auch thun nennen,
Wir bringens in dem Blatte hier
Und geben uns zu kennen:

Da haben wir Doctores gar,
Dann Nemo, Jan und Stella,
Und Gonner, Joe und Molenaer,
J. S., P. W. und C. A.,
Der Eremit in seiner Klaus,
Der Mialdi und der Carlo,
Der Egrot und noch manches Haus,
Der Engels und der Ego,
Der nationale Dichter Lentz,
Und viele Herrn und Damen,
Sie bieten euch in Concurrrenz
Den Neujahrsgruß zusammen.
Für Groß und Klein, — Kind Frau und Mann —
Mehr können wir nicht wagen.
Wer's besser weiß, wer's besser kann,
Gott grüß! der mög' es sagen!

Luxemburg, am 30. Dezember 1882.

Ch. M.....